

## Anhang zur BFD-Vereinbarung nach den Qualitätsstandards

beraten  
helfen  
engagieren

### Freiwillige/r

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Mobil

\_\_\_\_\_  
E-Mail

### Einsatzstelle

\_\_\_\_\_  
Name der Einrichtung

\_\_\_\_\_  
Ansprechperson BFD allgemein

\_\_\_\_\_  
Name des/der Anleiter/in

\_\_\_\_\_  
Station/Wohngruppe

\_\_\_\_\_  
Telefon/Mobil des/der Anleiter/in

\_\_\_\_\_  
E-Mail des/der Anleiter/in

Es wurde ein persönliches Bewerbungsgespräch auf Deutsch mit dem/der Bewerber/in geführt.

Ja, erfolgt am: \_\_\_\_\_ Mit: \_\_\_\_\_

→  persönlich  digital

Nein. Grund: \_\_\_\_\_

Im Bewerbungsverfahren erhielt die/der Bewerber/in detaillierte Informationen zu folgenden Punkten:

- die Ziele der begleitenden Bildungsarbeit
- die Durchführung der Seminare / Seminartage
- die pädagogische Begleitung außerhalb der Seminararbeit
- die katholische Trägerschaft des Freiwilligendienstes
- die katholische (oder anderweitige) Trägerschaft der Einsatzstelle
- die Rechte und Pflichten der Freiwilligen

Sie/er hat die entsprechenden Informationsblätter erhalten:

- Rahmenbedingungen im BFD vgl. [www.caritas-regensburg.de/bundesfreiwilligendienst](http://www.caritas-regensburg.de/bundesfreiwilligendienst)
- Merkblatt über die Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes vgl. [Downloads: Bundesfreiwilligendienst.de](http://Downloads: Bundesfreiwilligendienst.de) und Ziffer 8 der BFD-Vereinbarung

ja  nein

Der/die Bewerber/in hat mindestens einen Tag in der Einsatzstelle hospitiert.  
Eine Hospitation umfasst mindestens/ insbesondere folgende Punkte:

- Begleitung durch zukünftige Anleitungsperson bzw. Ansprechperson BFD
- Führung durch die Einsatzstelle / Bereich
- Kennenlernen des Teams
- Kennenlernen des künftigen Arbeitsbereichs

Ja, am \_\_\_\_\_  Nein. Grund: \_\_\_\_\_

Die Tätigkeit und Anforderungen in der Einsatzstelle stimmen mit den Wünschen, Interessen und Fähigkeiten der/des Bewerbers/in überein.

Ja.  Nein.

Der/die Bewerber/in bringt die Bereitschaft mit, um an den Seminaren teilzunehmen.

Ja.  Nein.

### **Bei Bewerber/innen aus dem Ausland**

---

Der/die Bewerber/in erfüllt das Mindestsprachniveau Deutsch (Empfehlung mindestens B1)  
Ein Nachweis über vorhandene oder noch zu erwerbende Sprachkenntnisse liegt vor.

Ja.  Nein.

Ein Nachweis zum Aufenthaltsstatus liegt vor.  Ja  ist beantragt  
(Vorlage beim Bundesamt mit Beginn der BFD-Vereinbarung)

Eine Wohnmöglichkeit in der Einsatzstelle ist vorhanden:  Ja.  Nein.

### **Es bestätigen die Kenntnisnahme sowie die Richtigkeit und Verbindlichkeit der Angaben:**

---

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Freiwillige/r

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Anleiter/in

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift BFD-Verantwortliche\*r

### **Qualitätsstandards für Einsatzstellen**

---

Der Einsatzstelle (d.h. die verantwortliche Ansprechperson für den BFD sowie den Anleitungen) sind die Qualitätsstandards bekannt. Ihnen liegt die Checkliste zur Prüfung durch den FWD-Träger vor und sie verpflichten sich zur Einhaltung dieser Standards, um die Qualität in den Freiwilligendiensten nachhaltig zu sichern.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift BFD-Verantwortliche\*r